



Reiseangebot

Ägypten Reise - Höhepunkte

10 Tage Ägypten Urlaub - Kairo + Kreuzfahrt Nassersee +
Nilkreuzfahrt

Reiseberater: Ali Essa
E-Mail: info@triastravel.de
Tel.: 091224092

REISEÜBERSICHT

Ägypten Reise - eine grandiose Kombination Lassen Sie sich vom Zauber des Orients betören. Die einzigartigen Pyramiden von Gizeh werden Sie in ihren Bann ziehen. Nach dem Inlandsflug bestaunen Sie ausgiebig die weltberühmten Tempel von Abu Simbel. Auf Ihrer authentischen Rundreise machen Sie dann eine gemächliche Kreuzfahrt auf dem imposanten Nasser-Stausee. Sie fahren über das ruhige Wasser und sehen unberührte Ufer, goldene Sanddünen und malerische, antike Baudenkmäler. Entdecken Sie die altägyptischen Monumente, die wegen des Baus des Staudamms an höher gelegene Standorte verlegt werden mussten, wie z. B. die Ruinen von Qasr Ibrim, den Amada-Tempel und im "Tal der Löwen" - Wadi El-Sebou den alten Amun-Tempel. In Assuan verlassen Sie Ihr Nassersee-Kreuzfahrtschiff und besuchen den ebenfalls verlegten Philae-Tempel auf der Agilkia-Insel. Danach gehen Sie an Bord Ihres luxuriösen Nil-Kreuzfahrtschiffes und setzen Ihre authentische Kultur- und Studienreise fort. Während der abwechslungsreichen Fahrt auf dem längsten Fluss der Welt können Sie u. a. die Fellachen - Bauern - auf ihren Feldern, die Fischer beim Auswerfen ihrer Netze beobachten und einfach entspannen. Wie eine Filmkulisse gleitet die traumhafte Flusslandschaft des Nils an Ihnen vorbei. Die bekannten Tempel von Kom Ombo und der gut erhaltene Horus-Tempel in Edfu liegen ebenfalls auf Ihrer Route. In Luxor angekommen, fahren Sie zum Tal der Könige und bestaunen die farbenfroh gestalteten Gräber der Pharaonen, bevor Sie den faszinierenden Totentempel von Pharaonin Hatschepsut aufsuchen. Natürlich besichtigen Sie auch die überwältigenden Tempel von Karnak und Luxor. Genießen Sie die rundum herrliche Reise und nehmen Sie unvergessliche Eindrücke mit nach Hause. Die 10-tägige Rundreise „Ägypten Höhepunkte“ findet mit einer örtlichen **deutschsprachigen** Reiseleitung statt. **Ab 2 Personen garantieren wir die Durchführung der Reise.** Gerne können Sie diese Reise auch als ganz private und individuelle Reise für 2 Personen buchen (mit Aufschlag). Bitte fragen Sie unverbindlich bei uns an. Wir haben noch weitere kulturell anspruchsvolle Rundreisen im Programm. Sie wissen nicht genau, welche davon gerade die richtige für Sie ist oder ob Sie es individueller brauchen? [Kontaktieren Sie uns](#). Wir beraten Sie gerne!

HIGHLIGHTS

Bei Trias Reisen ist Ihre Reise garantiert, das heißt sie ist nicht von einer MindestteilnehmerInnenzahl abhängig = garantierte Durchführung ab 2 Personen!

Inklusive internationale Linienflüge

Inklusive Inlandsflug Kairo - Assuan

Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseführer durchgehend während der

Rundreise

Kleine Reisegruppe = maximal 12 Teilnehmer.

Inklusive Besichtigung der UNESCO-Weltkulturerbestätte Abu Simbel

Besuch der UNESCO-Weltkulturerbestätte Pyramiden von Gizeh mit Sphinx

Kreuzfahrt auf dem Nassersee von Abu Simbel bis Assuan

Besuch der UNESCO-Weltkulturerbestätten Kalabscha-Tempel, Dakka-Tempel, Maharaqa,
Amada, Qasr Ibrim

Kreuzfahrt auf dem Nil von Assuan nach Luxor

Niveauvolles Reiseangebot mit Top-Betreuung

Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und
können also Ihre authentische Ägypten Rundreise unbeschwert genießen.

Trias Reisen-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.

REISEVERLAUF



Tag 1 | 04.09.2024 | (Mi): Flug nach Kairo

Sie fliegen nach Kairo und werden nach der Ankunft am Flughafen bereits erwartet und zum Hotel begleitet.

Übernachtung in Kairo.

Kairo - Wer Kairo nicht gesehen hat, hat die Welt nicht gesehen, heißt es in den Märchen aus 1001 Nacht. In der Tat verkörpert Ägyptens Hauptstadt, die auf Arabisch Al Qahira, "die Siegreiche" heißt, wie keine andere Stadt auf Erden über 150 Generationen Menschheitsgeschichte. An ihrem Westrand ragen die Großen Pyramiden als Zeugen einer Zeit himmelwärts, als der Glaube an die Unsterblichkeit wahrlich Berge versetzte. In ihrem Herzen, dem malerischen Labyrinth der Gassen in der islamischen Altstadt, lässt sich auf den Spuren legendärer Sultane wie Saladin zwischen mächtigen Moscheen und Karawansereien ein faszinierender Bummel ins Mittelalter unternehmen. Nahe dem Nil hingegen pulsiert die Metropole im Rhythmus der Moderne - mit Oper, Einkaufszentren, zeitgenössischen Museen, einer schicken Gastro- und Nightclub-Szene. Ein Stück südlich liegen die antiken Wurzeln der Stadt offen zutage - in Alt-Kairo pflegen auch heute noch die Kopten ihr kostbares (früh)christliches Erbe.

Übernachtung: [Helnan Dreamland Hotel](#)



Tag 2 | 05.09.2024 | (Do): Pyramiden von Gizeh - Ägyptisches Museum

Heute besichtigen Sie eines der sieben Weltwunder der Antike. Es ist das älteste und gleichzeitig das einzige Weltwunder, das die Jahrtausende überdauert hat - die weltberühmten Pyramiden von Cheops, Chephren und Mykerinos! Auf dem Gizeh-Plateau bestaunen Sie dann die bekannteste Statue der Welt: der Sphinx. Im Anschluss besuchen Sie das weltweit größte Museum für ägyptische Kunst, das beeindruckende Ägyptische Museum

Gizeh-Plateau - Die Pyramiden von Gizeh befinden sich etwas außerhalb am Stadtrand von Kairo auf dem Gizeh-Plateau. Die weltberühmte Cheops Pyramide ist die größte Pyramide des Komplexes: ein wahrhaft überwältigender Anblick. Als eines der sieben Weltwunder der Antike ist es das einzige, das bis heute existiert! Wenn man auf dieses kolossale Bauwerk blickt, fühlt man sich fast wie ein Zwerg. Die beiden kleineren, aber immer noch riesigen Pyramiden in Gizeh sind die von Chephren und Mykerinos. Ein paar Schritte nach Osten sind die kleinen (20 m hohe) Pyramiden der Königinnen, Gräber von Cheops Frauen und Schwestern. In der Nähe befindet sich auch die Große Sphinx und das Sonnenboot-Museum.

Der Große Sphinx - Das größte aller altägyptischen Mysterien ist die älteste bekannte Monumentalskulptur der Welt. Wann wurde er errichtet? Zu welchem Zweck? Welchen Pharaon repräsentiert er? Und wer brach ihm die Nase ab? Jede Antwort darauf ist reine Spekulation, denn Ägyptologen konnten bisher keine überzeugenden Nachweise finden. Wie dem auch sei: Der Große Sphinx von Gizeh ist ein prächtiger Anblick.

Keine Ägyptenreise ist komplett ohne einen Besuch des **Ägyptischen Museums** am Al-Tahrir-Platz in der Innenstadt von Kairo. Das weltweit größte Museum für altägyptische Kunst wurde 1900 nach den Plänen des französischen Architekten Marcel Dourgnon im neoklassischen Stil erbaut und beherbergt mit über 120.000 Exponaten eine unglaubliche Ausstellung der glorreichen Herrschaft der antiken Pharaonen. Mumien, Sarkophage, Keramiken, Schmuck und natürlich die Schätze Tutanchamuns: Das alles ist hier zu sehen. Die Totenmaske des jungen Königs, die in seinem Grab entdeckt wurde, ist aus purem Gold und gilt als eines der schönsten je gefertigten Objekte.

Hinweis: Sobald das Neue Ägyptische Museum (Grand Egyptian Museum = GEM) eröffnet ist, wird dieses anstatt des alten Ägyptischen Museums besichtigt. Eine der faszinierendsten Besichtigungen in Kairo ist zweifellos das neue Ägyptische

Museum. Das Museum befindet sich in der Nähe der Pyramiden von Gizeh und beherbergt eine beeindruckende Sammlung von ägyptischen Artefakten und Schätzen. Hier können Sie die faszinierende Geschichte des alten Ägypten hautnah erleben. Die Ausstellung umfasst eine Vielzahl von Objekten, darunter Statuen, Schmuck, Grabbeigaben und Mumien. Ein absolutes Highlight ist die weltweit bekannte Sammlung von Tutanchamun. Bestaunen Sie die berühmte goldene Totenmaske des Pharaos, sowie zahlreiche andere Schätze aus seinem Grab. Das Museum bietet auch interaktive Ausstellungen und multimediale Präsentationen, die es Ihnen ermöglichen, mehr über die Geschichte und Bedeutung der verschiedenen Artefakte zu erfahren. Es ist eine faszinierende Reise in die Vergangenheit und ein absolutes Muss für alle Geschichts- und Kulturinteressierten. Darüber hinaus können Sie von der Dachterrasse aus auch eine atemberaubende Aussicht auf die Pyramiden von Gizeh genießen und die majestätischen Bauwerke und die beeindruckende Landschaft bewundern.



Tag 3 | 06.09.2024 | (Fr): Flug nach Assuan - Transfer nach Abu Simbel - Nassersee Kreuzfahrt

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen Kairo und fliegen nach Assuan. Bei Ihrer Ankunft in Assuan werden Sie bereits erwartet und fahren nach Abu Simbel zu Ihrem Schiff für die Kreuzfahrt auf dem großartigen Nassersee. Am Nachmittag besuchen Sie die wahrhaft beeindruckenden Felsentempel von Abu Simbel. Abendessen und Übernachtung an Bord.

Abu Simbel - Der Name steht für die beiden prachtvollen Felsentempel, die im 13. Jhd. v. Chr. ursprünglich in die Bergwand gemeißelt wurden. Sie sind den großen Gottheiten der damaligen Zeit geweiht - Re-Harachte bzw. Horus, Ptah und Amun und wurden zu Ehren des erhabenen Pharaos Ramses II. und seiner Gemahlin Nefertari erbaut. Um die Wassermassen des Nils beim jährlichen Hochwasser regulieren zu können, wurde ein neuer Staudamm gebaut. Dadurch wären aber die beiden Tempel in den Fluten des Nassersees untergegangen. Es wurde deshalb eine groß angelegte

Rettungsaktion ins Leben gerufen. Anfang der 1960er Jahre begann man dann mit der Verlegung der herrlichen Tempel auf einen Hügel, hoch über dem Wasserspiegel des Stausees. Über mehrere Jahre hinweg wurden die Tempel in massive Blöcke zerschnitten. Das Innere der Tempel wird nun – teilweise abhängig – von einer darüber befindlichen Stahlbetonkuppel gehalten, die äußerlich durch aufgeschütteten Sand, Geröll und Felsen verborgen ist. Dadurch wurde der ursprüngliche Eindruck eines Felsentempels aufrechterhalten und die Statuen schauen wie eh und je aufs Wasser hinaus.

Die baulichen Wunderwerke von Abu Simbel, der Große Tempel Ramses II. und der Kleine Tempel der Nefertari, stammen aus der Regierungszeit von Ramses II.

Den Eingang des Großen Tempels schmücken vier mächtige Statuen von Ramses II. mit der Doppelkrone von Ober- und Unterägypten auf dem Haupt. Die Skulpturen sind etwa 20 m hoch und wurden in akribischer Kleinarbeit an ihrem alten Standort aus dem Felsen gelöst. Eine ist leider stark beschädigt, was den Gesamteindruck aber nicht weiter beeinträchtigt. Den oberen Abschluss der Tempelfassade bildet ein Fries. Auf Reliefs sieht man verschiedene Kampfszenen, so auch eine aus der siegreichen Schlacht von Kadesch. Es gibt zahlreiche Statuen der Gottheiten, denen der Tempel geweiht war und der Herrschergemahlin Nefertari und der Söhne und Töchter des Pharaos. Der Tempel wurde auf einer Ost-West-Achse gebaut. Dadurch entstand das sogenannte ‚Sonnenwunder‘: am Morgen des 22. Februar und des 22. Oktober lassen die, durch den Tempelzugang eindringenden, Sonnenstrahlen die vier Statuen des tief im Tempel liegenden Heiligtums aufleuchten.

Der kleinere, manchmal auch als Hathor-Tempel bezeichnete Tempel der Nefertari ist etwa 50 m vom großen Tempel entfernt. Er ist wunderschön verziert. Die Szenen zeigen Ramses II. und seine Gemahlin mit Opfergaben für die Götter.

Die Tempel von Abu Simbel waren damals bedeutende Denkmäler. Angesichts nachfolgender Dynastien und ausländischer Invasoren, die Ägypten später prägten, gerieten sie jedoch fast ganz in Vergessenheit. Viele Jahre waren die Tempel in der Wüste praktisch versandet, bis sie der Schweizer Johann Ludwig Burckhardt 1813 unter einer dicken Sandschicht fand. Er hatte den oberen Fries des großen Tempels entdeckt und machte sich umgehend an die Ausgrabung.

Heute zählen die Tempel von Abu Simbel zu den Spitzenattraktionen Ägyptens und gelten in weiten Kreisen als die großartigsten Bauten, die je zu Ehren Ramses II. errichtet wurden.

Die Tempel von Abu Simbel sind UNESCO-Weltkulturerbe.

Übernachtung: [M/S Nubian Sea](#)



Tag 4 | 07.09.2024 | (Sa): Qasr Ibrim - Amada - Wadi El-Sebou

Am Morgen fahren Sie zu den antiken Ruinen von Qasr Ibrim. Ursprünglich lag die befestigte Stadt auf einem 70 Meter hohen Felshügel am Ostufer. Wegen der Überflutung des Gebietes durch den Assuan-Staudamm befinden sich die Gebäudereste heute inmitten des Nassersees. Seit der Wasserspiegel 2000 erneut anstieg, liegen noch weitere Teile der Bauwerke unter Wasser. Es geht weiter zum Tempel von Amada. Dieser Tempel wurde wegen des Baus des Staudammes im Ganzen versetzt und so vor dem Wasser gerettet. Der neue Standort liegt etwa 2,5 km weiter landeinwärts und 65 Meter höher als der ursprüngliche. Sie fahren dann zum Wadi El-Sebou - "Tal der Löwen". Es wurde nach den Statuen der löwenköpfigen Sphingen benannt, die vor dem alten Amun-Tempel stehen.



Tag 5 | 08.09.2024 | (So): Wadi El Sebou - Assuan

Heute besuchen Sie die Ruinen des alten Amun-Tempels, der von dem berühmten Pharao Ramses dem Großen im nubischen Stil errichtet wurde. Auch dieser Tempel wurde im Zuge des Baus des Assuan-Staudammes 1964 zerlegt und an diesen Standort verlegt. Seit 1979 ist der Tempel UNESCO-Weltkulturerbe. Die beiden anderen Tempel Ad-Dakka und al-Mahrarraqa wurden ebenso abgebaut und hier neu errichtet. Anschließend fahren Sie mit dem Schiff weiter nach Assuan. Genießen Sie nach dem Abendessen die abwechslungsreiche Show der Nubier an Bord.
Übernachtung in Assuan.

Assuan ist das Tor zu Nubien und liegt etwa 900 km südlich von Kairo entfernt in einem ruhigen Niltal. Hier fließt der Nil majestätisch um grandiose Granitfelsen und smaragdfarbene Inseln mit Palmenhainen und tropischen Pflanzen herum. Das Wort Assuan leitet sich vom altägyptischen Wort Soun ab, was Souk oder Handel bedeutet. Es hat seinen Namen dank der strategischen Lage der Stadt an der alten Handelsstraße, die den Norden Ägyptens mit dem Süden verbindet, verdient. In früheren Zeiten fiel der Stadt die wichtige Funktion der Verteidigung Ägyptens gegen Eindringlinge an der südlichen Grenze zu. Zur Zeit der Pharaonen war sie Militärstadt. Die örtlichen Steinbrüche lieferten mutmaßlich das Syenit genannte Granitgestein, aus dem die meisten der imposanten Tempel, Säulen und Obelisken der Pharaonen gebaut wurden.



Tag 6 | 09.09.2024 | (Mo): Kalabscha + Beit el-Wali-Tempel - Hochstaudamm - Philae - Unvollendeter Obelisk - Nilkreuzfahrt

Nach dem Frühstück checken Sie von Ihrem Nassersee-Kreuzfahrtschiff aus und fahren zum Kalabscha-Tempel. Dieser Tempel war dem nubischen Gott Mandulis geweiht und ist mit ca. 77 Metern Länge die größte frei stehende Tempelanlage in Unternubien. Beim Bau des Assuan-Staudamms wurde auch dieser Tempel in etwa 13.000 Blöcke zerlegt und auf der Insel Neu-Kalabscha wieder aufgebaut. In der Nähe steht der altägyptische Felsentempel Beit el-Wali wurde von Pharao Ramses II. errichtet und verschiedenen Göttern geweiht. Auch dieser Tempel wurde in Einzelteile zersägt und auf der Insel wieder aufgebaut. Die UNESCO nahm 1979 die beiden Tempel in die Weltkulturerbeliste auf.

Dann geht es weiter zu den anderen Highlights der schönen Stadt Assuan: Der Hochstaudamm, das gigantische Projekt aus den 1970-iger Jahren. Der Philae-Tempel, ursprünglich auf der Philae-Insel gelegen, wurde in der griechischen Zeit erbaut und wegen des jährlichen Hochwassers auf die Agilkia-Insel versetzt. Sie fahren zum Hafen

und dann mit dem Motorboot über den kleinen Stausee bis zum Isis-Tempel, der Göttin der Liebe, Schönheit und Mütterlichkeit. Inmitten des Nils ist er sehr romantisch gelegen. Der Granitsteinbruch - hier liegt noch immer ein unvollendeter Obelisk aus der pharaonischen Zeit, der nicht vollständig vom Felsen gelöst werden konnte, da während der Arbeiten ein Riss auftrat.

Anschließend fahren Sie zu Ihrem Nilkreuzfahrtschiff zum Check-in.

Übernachtung in Assuan.

Der **Hochstaudamm** - Aswan High Dam, auch es-Sadd el-Ali genannt, ist wirklich beeindruckend und circa 3.600 Meter lang, 980 Meter dick und am höchsten Punkt 111 Meter hoch. Der Nassersee ist der weltweit größte künstliche See und liefert Wasser zur Bewässerung und Strom für ganz Ägypten.

Tempel von Philae ist der Göttin Isis gewidmet und befindet sich in einer wunderschönen Umgebung, die an den ursprünglichen Standort des Tempels erinnert. Da er im Zuge des Baus des Assuan-Staudamms drohte, in den Fluten zu versinken, wurde er kurzerhand ab- und auf der Insel Agilkia wiederaufgebaut. Der Tempel verfügt über mehrere Schreine und Heiligtümer, wie z. B. den Kiosk von Trajan oder das Bett des Pharaos.

Der unvollendete Obelisk aus Rosengranit liegt noch immer in einem Granitsteinbruch. Mit einem Gewicht von nicht ganz 1.200 Tonnen und einer Höhe von rund 41 Metern wäre er der größte Obelisk des Altertums gewesen. Warum er nie fertiggestellt wurde, ist immer noch ein Rätsel.

Übernachtung: [H/S Solaris](#)



Tag 7 | 10.09.2024 | (Di): Kom Ombo - Edfu

Sie fahren mit dem Schiff nach Kom Ombo. Gleich nach der Ankunft machen Sie einen kurzen Spaziergang zum Tempel der heiligen Krokodile - dem Doppeltempel von Sobek und Haroeris. Sie können im neu erbauten kleinen Museum die Mumien der einbalsamierten Krokodile bestaunen. Diese sind die Überreste des Kultes um den krokodilköpfigen Gott Sobek. Danach geht es mit dem Schiff weiter nach Edfu, Nach Ihrer Ankunft fahren Sie entweder mit Pferdekutschen oder mit dem Fahrzeug durch Edfu und besichtigen den Tempel des Schutzgottes der alten Ägypter - Horus. Dieser Tempel ist das wichtigste Bauwerk Ägyptens aus der Ptolemäer-Zeit und gilt als eines der am besten erhaltenen Gebäude. Sie erfahren sehr anschaulich, welche große Rolle Horus in der theologischen Geschichte Ägyptens gespielt hat.

Der Tempel von **Kom Ombo**, der den Gottheiten Sobek und Horus, dem Älteren,

geweiht ist, hat zwei identische Eingänge, Säulenhallen und Sanktuarien und spektakuläre Wandreliefs. Die Symmetrie der Tempelanlage ist ein Tribut an die mythische Verbindung, die die beiden Gottheiten gemeinsam hatten. Errichtet auf einem Vorgängerbau an einer Biegung des Nils, wo sich im Altertum die Krokodile versammelten, ist der Tempel ein Beweis dafür, welche Bedeutung die altägyptischen Priester den Naturkreisläufen und den Krokodilen des Nils beimaßen. Im nahegelegenen Museum sind mumifizierte Krokodile und Tonsärge zu sehen.

Edfu liegt etwa in der Mitte zwischen Luxor und Assuan. Am westlichen Stadtrand befindet sich der gut erhaltene **Horus-Tempel**.

Der Edfu-Tempel, einer der besterhaltenen Tempel des alten Ägyptens, erhebt sich majestätisch am Westufer des Nils. Dieses architektonische Meisterwerk fasziniert Besucher mit seiner prächtigen Gestaltung und seiner tiefen Verbindung zur ägyptischen Mythologie. Die monumentalen Säulen, kunstvollen Reliefs und imposanten Pylonen erzählen Geschichten von Göttern und Pharaonen, während sich der Duft vergangener Zeiten in den heiligen Hallen verfängt. Mit seiner beeindruckenden Größe und unvergleichlichen Schönheit lädt der Edfu-Tempel diejenigen ein, die sich für die reiche Geschichte Ägyptens begeistern, zu einer unvergesslichen Zeitreise in eine vergangene Zivilisation. Tauchen Sie ein in die Atmosphäre des antiken Ägyptens und lassen Sie sich von der erhabenen Pracht des Edfu-Tempels verzaubern.

Der Edfu-Tempel, einer der bedeutendsten Tempel des alten Ägyptens, befindet sich in der Stadt Edfu am Westufer des Nils. Dieser beeindruckende Tempel, der dem Falkengott Horus gewidmet ist, wurde während der ptolemäischen Ära im Zeitraum von 237 bis 57 v. Chr. erbaut.

Der Edfu-Tempel ist bemerkenswert gut erhalten und zeigt die traditionelle ägyptische Tempelarchitektur in ihrer ganzen Pracht. Der Tempel ist von einer beeindruckenden Mauer umgeben und sein Eingang wird von zwei massiven Pylonen flankiert. Diese Pylonen sind mit reliefartigen Darstellungen von Gottheiten, Pharaonen und historischen Schlachten verziert und geben einen ersten Vorgeschmack auf die kunstvolle Gestaltung des Tempels.

Beim Betreten des Tempels gelangt man in den ersten Hof, der von einer offenen Säulenhalle umgeben ist. Die Säulen sind mit Hieroglyphen und Reliefs geschmückt, die Szenen aus dem Leben der Götter und Pharaonen darstellen. Der Hof führt weiter zum Hypostyl, einem säulengesäumten Saal, der den heiligen Raum des Tempels beherbergt. Die massiven Säulen im Hypostyl sind kunstvoll verziert und erzeugen eine beeindruckende Atmosphäre.

Der heiligste Bereich des Edfu-Tempels ist die Kapelle des Horus. Hier befindet sich das Heiligtum, in dem die Statue des Falkengottes Horus aufbewahrt wurde. Dieser Bereich ist mit kunstvollen Reliefs bedeckt, die mythologische Geschichten und religiöse Rituale darstellen. Der Besuch der Kapelle des Horus ist ein Höhepunkt für jeden, der den Edfu-Tempel erkundet.



Tag 8 | 11.09.2024 | (Mi): Flussfahrt - Karnak und Luxor Tempel

Heute genießen Sie die Flußfahrt nach Luxor, nach dem Mittagessen auf dem Schiff besuchen Sie den überwältigenden Karnak-Tempel, eine der größten Tempelanlagen der Welt. In diesem imposanten, einmaligen Bauwerk bekommen Sie einen unvergesslichen Eindruck der alten Kultur der Pharaonen.

Anschließend besichtigen den beeindruckenden Luxor-Tempel, der dem Gott Amun geweiht war und von Amenophis III. und von Ramses II. erbaut wurde. Sie können hier den Obelisken und die beeindruckenden Statuen von Ramses II. bewundern. Dieser Tempel war einst durch die Sphingen-Allee mit dem Karnak-Tempel verbunden.

Übernachtung auf dem Schiff in Luxor

Luxor ist die siebtgrößte Stadt Ägyptens mit ungefähr 506.000 Einwohnern und liegt etwa 700 km südlich von Kairo.

Luxor, einst alte ägyptische Hauptstadt, gilt heute als das größte Freilichtmuseum der Welt. Hier kann man auf wenigen Kilometern Fläche nahezu ein Drittel aller bekannten Altertümer Ägyptens sehen. Vom Grab des Tutanchamun im Tal der Könige und den herrlichen Sonnenuntergang bei den majestätischen Tempelanlagen von Karnak und Luxor bis zu den aufregenden und unterhaltsamen Nilkreuzfahrten.

In der Antike hieß Luxor Waset "Die Stadt" und war die bedeutendste aller Hauptstädte. Die Griechen des Altertums nannten Luxor wiederum Theben, die "Stadt der hundert Tore". Luxors heutiger Name leitet sich vom Arabischen al-Uqsur ab, was "Paläste" bedeutet.

Am östlichen Ufer des Nils war damals die Stadt für die Lebenden - also die Häuser, Verehrungstempel der alten ägyptischen Gottheiten, die Prachtbauten der Pharaonen und alles andere, was man so zum Leben braucht. Hingegen lag am westlichen Ufer des Nils die Nekropole mit den Gräbern der Pharaonen und ihren Gedächtnistempeln, die Gräber der Noblen, der Beamten und der Arbeiter.

Schon im Mittelalter waren ägyptische Gelehrte fasziniert von den offensichtlichen Spuren der pharaonischen Kultur, die überall in Luxor präsent sind. Doch erst 1822, mit der Übersetzung des Rosettasteins, der von Napoleons Truppen nördlich des heutigen Kairos im Nildelta entdeckt wurde, konnten die Geheimnisse der Hieroglyphen gelüftet und die Monumente im richtigen historischen Kontext verstanden werden.

Das warme und trockene Klima Luxors hat der Welt ein unbezahlbares Geschenk

gemacht und die antiken Bauwerke wunderbar konserviert.

Luxor-Tempel - Mitten im heutigen Luxor gelegen, ist der Luxor-Tempel das Herzstück der Stadt.

Hauptsächlich von Amenophis III. (1417 - 1379 v. Chr.) und Ramses II. (1304 - 1237 v. Chr.) erbaut hat der Tempel eine vielschichtige Historie, die man in seinen Inschriften und Gravuren erkennen kann. Er war der Triade von Theben geweiht - Amun-Min, Mut und Khonsu.

Alexander der Große wandelte eine der Vorkammern in ein Heiligtum für das "Heilige Boot des Amun" um. Eine Nachbildung des Sonnenbootes Amuns wurde bei religiösen Zeremonien in einem Umzug durch die Stadt getragen.

Unter dem römischen Kaiser Diokletian (284 - 305 n. Chr.) wurde der Tempel zum Militärlager.

Jahrhunderte später wurden Teile des Tempels in Kirchen konvertiert. Noch später baute man die Moschee Abu Haggag (benannt nach dem Mystiker aus Bagdad, der im 12. Jahrhundert dort lebte und starb) an eine der Tempelwände.

Bis ins späte 19. Jahrhundert war der Tempel größtenteils von Sand bedeckt und ist deshalb wunderbar erhalten. Wie andere Monumente hat er sein Fortbestehen neben dem günstigen Klima hauptsächlich dem Können seiner Erbauer zu verdanken. Die Ägypter nannten ihre Tempel "Häuser der Ewigkeit" und bislang haben sie dem Zahn der Zeit erfolgreich getrotzt.

Tempelanlage Karnak - Nördlich des Stadtzentrums von Luxor gelegen, ist Karnak vielleicht die größte religiöse Anlage, die jemals erbaut wurde. Der ursprüngliche Name war Ipet Isut und bedeutete so viel wie ‚der erwählteste aller Orte‘. Im Laufe von zwei Jahrtausenden wurde dieser Ort fortwährend von aufeinander folgenden Pharaonen erweitert, bis er ein Gebiet von etwa 100 Hektar umfasste. Die um den Amun-Tempel (erbaut in der 11. Dynastie, 2134 - 1991 v. Chr.) zentrierte Anlage diente als spirituelles und wirtschaftliches Zentrum, in dem sich unter anderem auch Verwaltungsbüros, Paläste, Bäckereien, Brauereien, Kornspeicher und Schulen befanden.

1798 landete Napoleon in Ägypten, in der Hoffnung, es seinem französischen Reich hinzufügen zu können. Es wurden Truppen nach Oberägypten entsandt und während des langen Marsches entlang des Nils erblickten die Soldaten Karnak, das aus dem Sand hervorstach. Ein Leutnant schrieb, dass sich die Soldaten in Reih und Glied aufstellten und begleitet von Trommeln und Musikanten, die Waffen präsentierten - ohne dass ein Befehl dazu erteilt worden wäre. Die Kraft, mit der Karnak seine atemberaubende Inspiration ausstrahlt, ist zeitlos und zollt den Erbauern Tribut, die es als Heimat der Götter verstanden.



Tag 9 | 12.09.2024 | (Do): Tal der Könige - Memnon Kolosse - Hatschepsut-Tempel

Nach dem Frühstück checken Sie von Ihrem Schiff aus und fahren nach Theben-West zum berühmten Tal der Könige. Dort besichtigen Sie einige Pharaonengräber mit ihren unglaublichen Wandmalereien, die teilweise wirklich hervorragend erhalten sind. Danach können Sie die Memnon-Kolosse bestaunen. Diese Kolossalstatuen standen in der Vergangenheit vor den Eingangspylonen zum Amenophis-Tempel. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie Deir el-Bahari. Hier steht der beeindruckende Totentempel der Pharaonin Hatschepsut mit seiner eigenwilligen Architektur. Anschließend besuchen Sie den faszinierenden Karnak-Tempel - eine der größten Tempelanlagen der Welt. Dieses imposante und einmalige Bauwerk vermittelt einen unvergesslichen Eindruck der alten Kultur der Pharaonen. Sie besichtigen auch den beeindruckenden Luxor-Tempel, der dem Gott Amun geweiht war und von Amenophis III. und von Ramses II. erbaut wurde. Sie können hier den Obelisken und die beeindruckenden Statuen von Ramses II. bewundern. Dieser Tempel war einst durch die Sphingen-Allee mit dem Karnak-Tempel verbunden.

Einchecken im Hotel in Luxor.

Tal der Könige - Die Nekropole von Theben ist der weitläufige, abgelegene Friedhof in den Hügeln und Wadis (ausgetrocknete Flussläufe) des westlichen Nilufers. Die alten Ägypter nannten die Nekropole den "Ort der Wahrheit" und die "Westlichen Lande", wo die Reise des Lebens endete und eine andere, unendliche begann. Als der französische Autor André Malraux anmerkte, Ägypten habe die Ewigkeit erfunden, war das eine poetische Wahrheit, denn die altägyptische Zivilisation stand auf den Grundmauern eines unerschütterlichen Glaubens an das Leben nach dem Tod. Für die alten Ägypter war die tägliche Reise der Sonne von Osten nach Westen, ihr nächtliches Verschwinden und ihre Rückkehr am Morgen, ein Symbol sowohl für den unvermeidlichen Tod als auch für die ewige Erneuerung.

Zunächst war die Ewigkeit für die Pharaonen reserviert, denn nur wer sich eine anständige Mumifizierung und gut ausgestattete Gräber leisten konnte, erreichte die Unsterblichkeit. Im Laufe einiger Dynastien wurden Begräbnisriten auch für eine breitere Öffentlichkeit erschwinglich. Zunächst für hochrangige Offiziere, Später auch für Begräbnisarbeiter. Die Könige sind in einem steinigen Labyrinth begraben, dessen Unzugänglichkeit half, ihre Überreste zu schützen. Die lebhaften Gemälde und

Inschriften im Inneren der Grabkammern waren nicht nur Dekoration, sondern auch Gebete und Beschwörungen an die Götter, zusammen mit Lobliedern auf das Familienleben und die Leistungen der Verstorbenen. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit und vor allem dank dem warmen und trockenen Klima von Luxor sind viele Gräber noch intakt. Doch Millionen von Besuchern jedes Jahr haben ihren Preis - manche Gräber müssen restauriert werden, andere sind nur begrenzt zugänglich.

Diese erstaunliche Nekropole litt besonders darunter, dass im Europa des 19. Jahrhunderts alles Ägyptische sehr in Mode war. Der Hype um Artefakte wurde viele, viele Jahre von skrupellosen Grabräubern ausgenutzt, lange bevor die Prinzipien moderner Archäologie entwickelt waren. Das antike Theben mit seiner Nekropole sind seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe.

Memnon-Kolosse - Dieses Paar von der Zeit gezeichneter Monolithen an der Hauptstraße vom Fluss wacht an der Schwelle zur Nekropole von Theben und ist der letzte Überrest eines Tempels, den Amenophis II. vor circa 2.400 Jahren erbaute. Eine Stele im Ägyptischen Museum in Kairo beschreibt den Tempel als, erbaut aus weißem Sandstein, durch und durch voller Gold, ein Boden von Silber und Türen beschichtet mit silberlegiertem Gold'. Mit einer Höhe von 18 Metern und einem Gewicht von 1.000 Tonnen trotzen sie noch immer den Veränderungen in ihrer Umgebung. Inmitten von Feldern gelegen, stieg das Nilwasser jedes Jahr bis an die Füße der Kolosse, bis die Staudämme stromaufwärts im Jahre 1964 den jährlichen Fluten ein Ende setzten. Man sagt, dass die Kolosse einst singen konnten. Ein pfeifendes Geräusch, das von den alten Griechen dokumentiert wurde, entstand vielleicht dadurch, dass die Steine der Statuen, von der Morgensonne erwärmt, sich mit der Wärme ausdehnten und an einem Sprung in den Steinen aneinander rieben. Der römische Kaiser Septimius Severus (193 - 211 n. Chr.) war wütend, dass sie nicht für ihn sangen und reparierte den Sprung, wodurch sie für immer verstummten.

Hatschepsut-Tempel (Deir el-Bahari) - In einer Kurve steiler Felswände, mit einem erhabenen Blick auf das Niltal fügt sich der elegante Tempel der Hatschepsut perfekt in seine majestätische Umgebung ein. Aus einiger Entfernung sieht die dreistöckige Fassade beinahe futuristisch aus - ein Tribut an die Zeitlosigkeit großer Kunst. Entworfen von Hatschepsuts Verwalter und Architekten Senenmut, wurde der Tempel in acht Jahren unter Einsatz immenser Arbeitskräfte erbaut.

Der einmalige, aus feinem Kalkstein erbaute Terrasentempel erstreckt sich über drei Ebenen. Zum Eingang geleitet ein langer Stufengang mit beidseitigen aufwärts führenden Rampen. Vom östlichen Nilufer aus gesehen, bietet dieses Meisterwerk der Baukunst einen unvergesslichen, tief bewegenden Eindruck. Auf der einen Seite des Hatschepsut-Tempels befinden sich die Überreste des Tempels von Mentuhotep II., auf der anderen das Amun-Heiligtum und der Sonnentempel. Eine Reihe von Statuen stellt angeblich die Königin dar. Allerdings zeigen sie eine männliche Form. Die eindrucksvollen Gemälde und Reliefs an den Wänden und Säulen der Anubis-Kapelle zeigen noch erstaunlich viel von ihrer ursprünglichen Farbgebung. Sie erzählen die Geschichte von Hatschepsut. Sie war eine von nur drei Frauen, die jemals Ägypten regierten.

Hatschepsut regierte Ägypten als Pharao der 18. Dynastie (obwohl sie eine Frau war) fast ein halbes Jahrhundert lang (1503 - 1452 v. Chr.).

Übernachtung: [Steigenberger Nile Palace](#)



Tag 10 | 13.09.2024 | (Fr): Abreise und Heimflug

Heute heißt es Abschied nehmen!

Auf Wiedersehen und guten Heimflug!

Heute geht es für Sie wieder nach Hause.

Sie checken vom Hotel aus und werden zum Flughafen in Luxor begleitet.

Reisetermin: 04.09.2024 - 13.09.2024

Reisepreis: 2990 € pro Person im Doppelzimmer

Teilnehmer: 2 - 12

Inklusive Leistungen

- Internationale Flüge (Economy-Class) Frankfurt - Kairo / Luxor - Frankfurt mit Zwischenstopp (bei diesen und weiteren verfügbaren Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Andere Abflughäfen, Österreich und Schweiz, sind auf Anfrage möglich, eventuell mit einem Aufschlag
- Alle Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge
- Inlandsflug Kairo - Assuan
- Alle Transfers in modernen klimatisierten Fahrzeugen, wie im Reiseverlauf beschrieben
- Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseführer auf der ganzen Rundreise
- 2 Übernachtungen in Kairo im Hotel Helnan Dreamland oder ähnlich mit Frühstück
- 3 Übernachtungen auf dem 4* Nassersee-Kreuzfahrtschiff - Hauptdeck-Kabine mit Vollpension (Landeskategorie)
- 3 Übernachtungen auf dem 4* Nil-Kreuzfahrtschiff - Hauptdeck-Kabine mit Vollpension (Landeskategorie)
- 1 Übernachtung im Steigenberger Nile Palace Hotel in Luxor oder ähnlich - Standarddoppelzimmer mit Halbpension
- Alle Eintrittsgelder für die in der Reisebeschreibung genannten Sehenswürdigkeiten (ausgenommen Fakultativausflüge)
- Softgetränke während der im Ausflugs paket enthaltenen Fahrten
- Reisepreissicherungsschein

Nicht inklusive

- Visum, Trinkgelder, Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, weitere Reiseversicherungen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 20-04-2025

Trias Travel Inh. , Rathausgasse 1 , 91126 Schwabach